

L'arbre brisé

Autor(en): **Perrollaz-Imer, M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Actes de la Société jurassienne d'émulation**

Band (Jahr): **56 (1952)**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-684576>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

L'Arbre brisé

*L'ouragan par les monts brisa le jeune chêne
Mon chagrin est si grand qu'il a brisé mon cœur.
Il ne me reste rien qu'un tertre et que ma peine,
Vaine supplique, ô Dieu, quand clame la douleur.*

*Il faut que l'herbe tombe et la rose s'effeuille.
Nos fronts se sont courbés sous le destin fatal.
Qui vient parler d'espoir quand l'avenir s'endeuille
Quand l'être est atterré par un coup si brutal.*

*J'irai seule à prier vers la petite Eglise,
Dans le recueillement y retrouver la foi.
Le clocher martelant de sa voix sous la brise
Dira l'heure où j'irai me rapprocher de toi.*

M. Perrollaz-Imer.

